

# Herausforderungen Landwirtschaft

## Strategie und Stossrichtung im Kantonalen Richtplan Luzern

*Espace Suisse Zentralschweiz*

*Tagung 28 Oktober 2022*

## Traktanden

1. Herausforderungen
2. Was machen andere Kantone?
3. Revision des kantonalen Richtplans Luzern im Kontext Landwirtschaft
4. Bemerkungen und Fragen

# 1. Herausforderungen

Klimawandel

Bewässerung / Entwässerung

Förderung Biodiversität

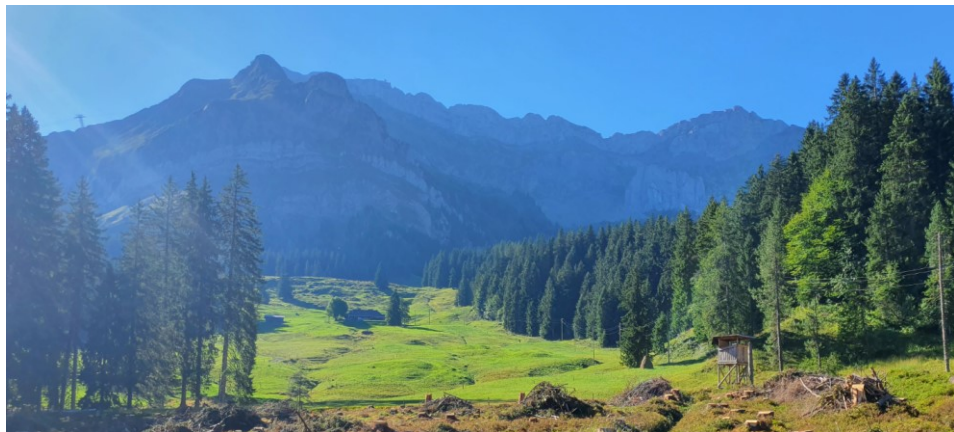


Bild: Renaturierung des ehemaligen Hochmoors Bonern. Entwässerungsgraben im Hochmoor mit der Alp Bonern und dem Pilatus im Hintergrund.

Quelle: [https://news.lu.ch/html\\_mail.jsp?params=w%2BMz4ekwhGDTzbUjoQnjxmvN0%2Bozj2pLS3fvie28o%2BDe1hsvessjP%2BwLbjpeq5JK5epWFI5hPteZ%2F4z8HMyUyH416Jv7jue%2FitYk5YmX5NY%3D](https://news.lu.ch/html_mail.jsp?params=w%2BMz4ekwhGDTzbUjoQnjxmvN0%2Bozj2pLS3fvie28o%2BDe1hsvessjP%2BwLbjpeq5JK5epWFI5hPteZ%2F4z8HMyUyH416Jv7jue%2FitYk5YmX5NY%3D)

Baukultur

Kulturlandschutz / FFF

Agrotourismus

Zersiedlungsstopp mit RPG1

Nachhaltigkeit

Ernährungssicherheit

Bauen ausserhalb Bauzone / Neuerungen mit RPG2

Energieproduktion

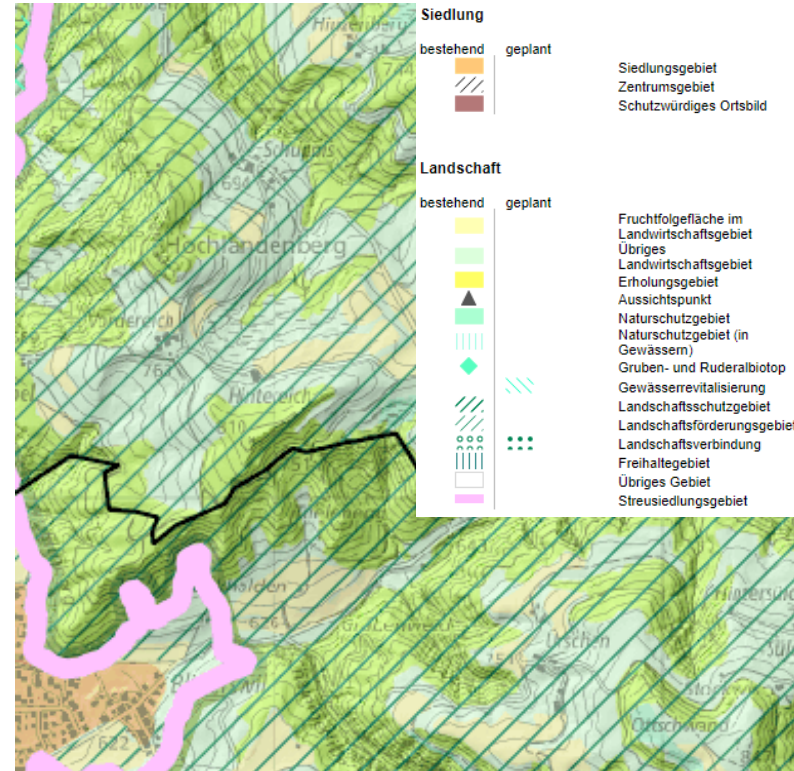
**RICHTPLANRELEVANZ**

## 2. Andere vergleichbare Kantone

### 1. KRP Zürich (Stand August 2022)

#### Kapitel 3 Landschaft, 3.2.1-3 Landwirtschaftsgebiet

- FFF : Schutz / Kompensation
- Sorgfältige Prüfung Art. 16 a Abs. 3 RPG
- Siedlungsentwicklung nach innen
- Nachhaltigkeit
- Kulturlandschaft mit hohem Erholungs- und Erlebniswert

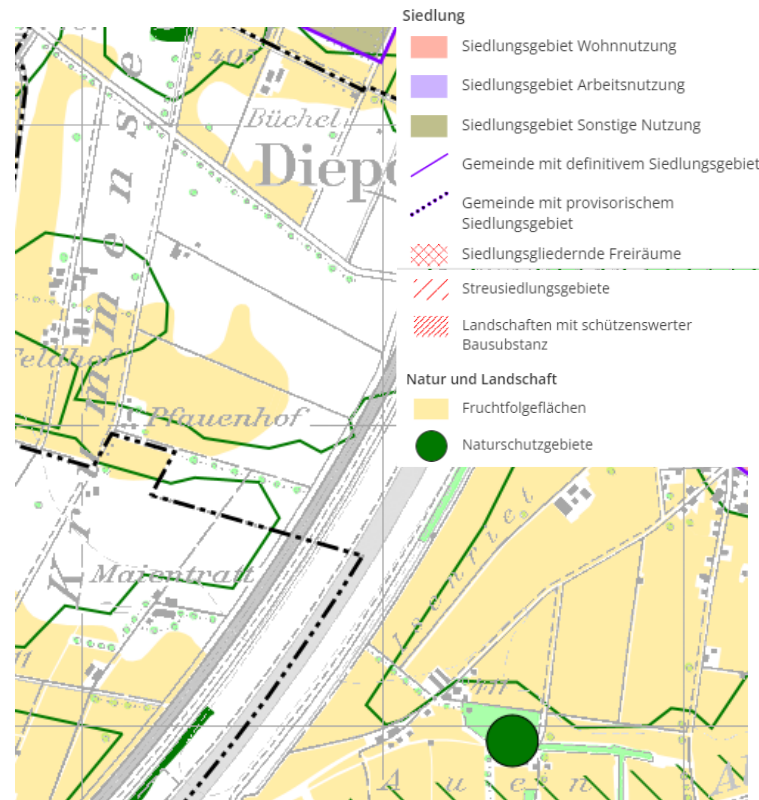


## 2. Andere vergleichbare Kantone

### 2. KRP St. Gallen (Stand August 2022)

Kap V Natur und Landschaft,  
 V11 Fruchtfolgeflächen,  
 V12 Intensivlandwirtschaftszonen und  
 V13 Meliorationen

- FFF Sicherung / Kompensation, Interessenabwägung: Angabe der Prüfpunkte)
- Vernetzung
- Ökologischer Ausgleich
- Kulturlandschaftsschutzgebiete



## 2. Andere vergleichbare Kantone

### 3. KRP Thurgau (Stand Dezember 2021)

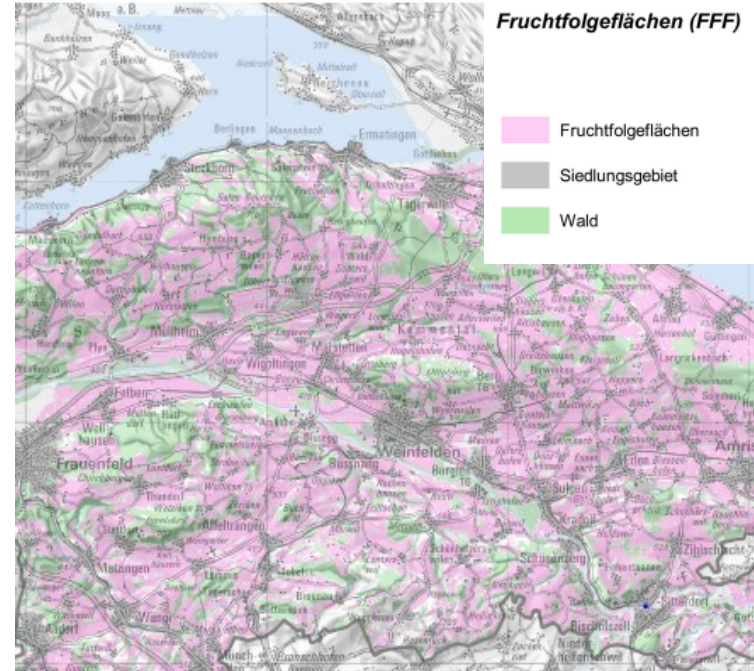
#### 04 Landschaft, Landwirtschaft, Natur

##### 1.9 Kleinsiedlungen

##### 2.2 Landwirtschaftsgebiete

- > Förderung nachhaltiger Landwirtschaft
- > Vernetzungsfunktion

(Rest vergleichbar wie vorangehende KRP)



Quellen: [Teilrevision kantonalen Richtplan 2020/2021 \(tg.ch\)](https://www.tg.ch/mediacentrum/118138)

Kartenausschnitt GIS Kanton TG: [20220705 Teilrevision KRP 2020 2021 Erlass Regierungsrat Richtplankapitel 2 2.pdf \(tg.ch\)](https://www.tg.ch/mediacentrum/118138)



## 2. Andere vergleichbare Kantone

### 4. KRP Aargau (Stand April 2022 auf der Grundlage von September 2011: aktuell in Revision)

L 1-4 Landschaft: L 1.3 Boden, L 2.1 Pärke

3 Landwirtschaft

3.1 Landwirtschaftsgebiet und FFF

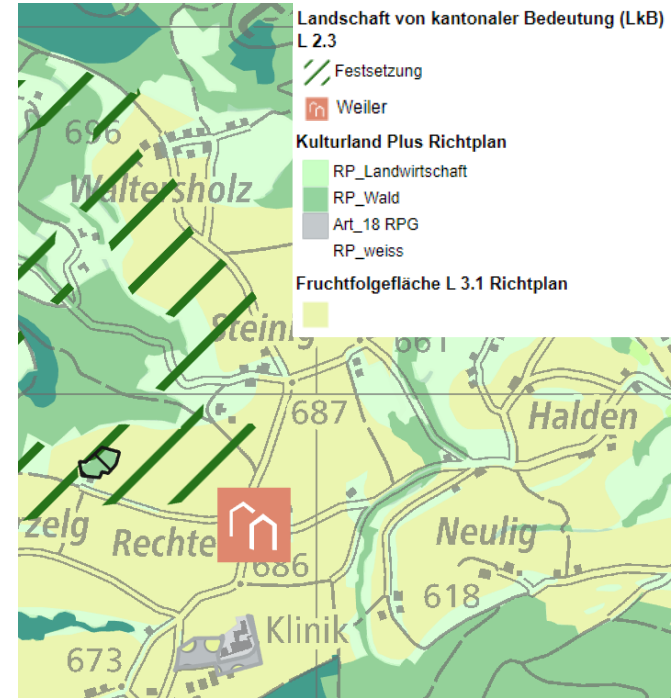
3.2 Entwicklungsgebiet Landwirtschaft

3.3 Strukturverbesserungen

3.4 Beitrags- und Aufwertungsgebiete

- Förderung der Entwicklungsgebiete Landwirtschaft

(Rest vergleichbar wie vorangehende KRP)



## 2. Andere vergleichbare Kantone

### 5. KRP Bern (Stand 2021)

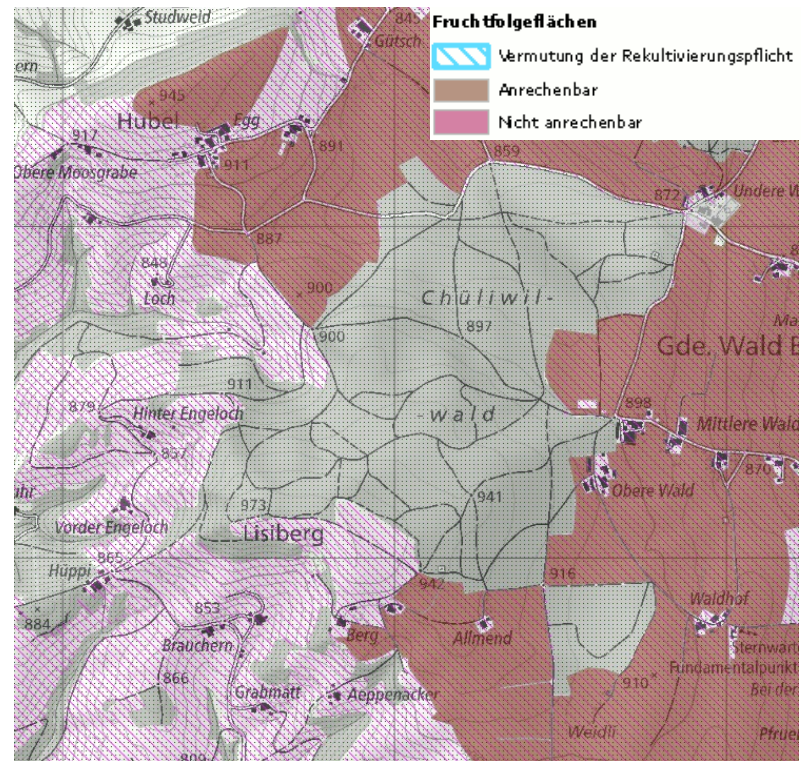
Kapitel Raumkonzept, Strategie und Massnahmen

Strategie C Wirtschaftliche Entwicklung

C4 Land- und Waldwirtschaft

- Konkrete MassnLANAT Strategie Natur und Landwirtschaft : Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit

(Rest vergleichbar wie vorangehende KRP)



Quellen: <https://www.raumplanung.dij.be.ch/de/start/kantonaler-richtplan.html>  
 Kartenausschnitt GIS Kanton BE: [Geoportal Kanton Bern Richtplan-Informationssystem](https://www.geoportal.kantonbern.ch/Geoportal_Kanton_Bern_Richtplan-Informationssystem)



## 2. Andere vergleichbare Kantone

### 6. KRP Freiburg (Stand 2020, teils interaktiv)

CH3 Ländl. natürl. Raum & T301-305,  
T301 Fruchtfolgefleichen

T302 Bodenverbesserungen

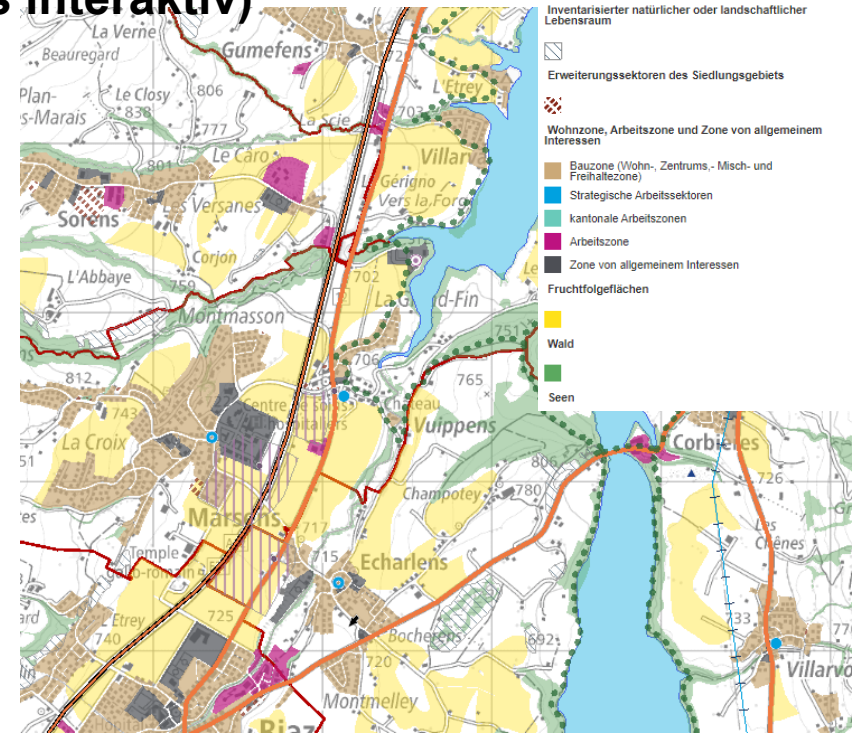
T303 Diversifizierung Landwirtschaft

T304 Weiler ausserhalb der Bauzone

T305 Geschützte Gebäude  
ausserhalb der Bauzone

- Besonderheit Diversifizierung der Landwirtschaft

(Rest vergleichbar wie vorangehende KRP)



Quellen: <https://www.fr.ch/de/rubd/brpa/datei/kantonaler-richtplan#:~:text=Der%20kantonale%20Richtplan%20ist%20das,Aktiv%C3%A4ten%20eine%20koh%C3%A4rente%20nachhaltige%20Ausrichtung.>

Kartenausschnitt GIS Kanton FR: <https://geo.fr.ch/PDCantM/?dataTheme=Synthese&lang=de>

Bau-, Umwelt- und  
Wirtschaftsdepartement

[buwd.lu.ch](https://www.buwd.lu.ch)

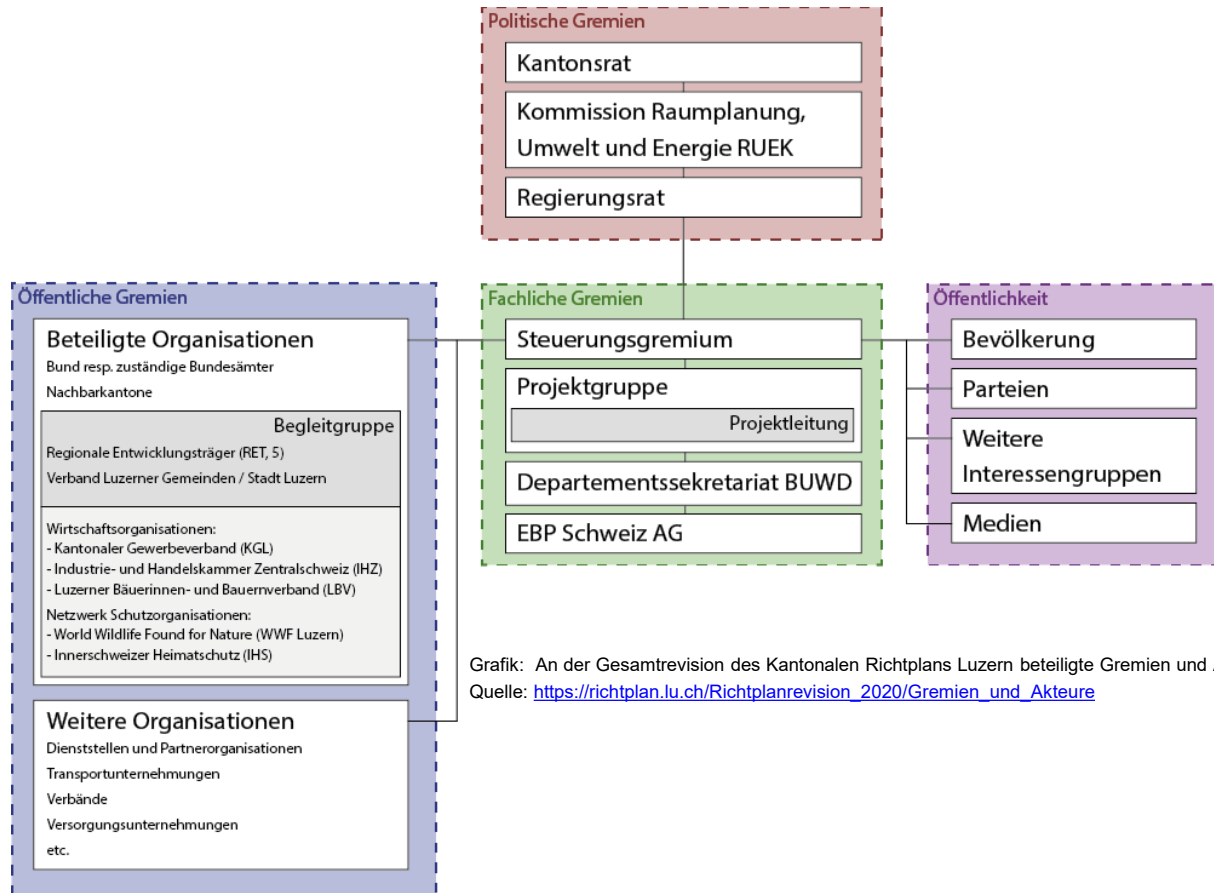
## 2. Andere vergleichbare Kantone

- > Blick über die Kantonsgrenzen:
- > Fazit:
  - > Viele Gemeinsamkeiten
  - > Vergleichbare Herausforderungen: Wachstum, rarer Raum, Zielkonflikte, Nutzungsdruck, Ökonomie versus Ökologie
  - > Ähnliche Herangehensweise (Stärkung des Schutzes von Landwirtschaftszonen, i.S. FFF)
  - > Häufigere Aktualisierungen
  - > Aber: jeder Kanton hat eigene Schwerpunkte udgl. (Föderalismus ... )

## 3. Vorgehen KRP-Prozess in 4 Phasen (Gesamtprozess 2020 bis ca. 2025)

- > Phase A: Vollständiger Entwurf des strategischen Kapitels Z / Grundlagenarbeiten
  - > Phase B: Vollständiger Entwurf des ganzen Richtplans (operative Teile) sowie Vorprüfung / Mitwirkung
  - > Phase C: Anpassung des Richtplanentwurfs sowie öffentliche Auflage
  - > Phase D: Bereinigung des Richtplanentwurfs sowie Beschlüsse und Genehmigung
- } Aktuelle Bearbeitung, teilweise parallel

## 3. KRP-Revision: Organigramm



Grafik: An der Gesamtrevision des Kantonalen Richtplans Luzern beteiligte Gremien und Akteure

Quelle: [https://richtplan.lu.ch/Richtplanrevision\\_2020/Gremien\\_und\\_Akteure](https://richtplan.lu.ch/Richtplanrevision_2020/Gremien_und_Akteure)

# 3. KRP-Revision LU Kap Z (I)

## Z1-2 Positionierung des Kantons Luzern

### Ziele

- > **Z1-2-1:** Der Wirtschaftsstandort Luzern zeichnet sich durch seine Vielfalt aus: Neben kleinen und mittleren Unternehmen profitieren auch Weltkonzerne von den qualifizierten Arbeitskräften, der guten Anbindung und der hohen Lebensqualität. Sowohl traditionsreiche Industrie- und Gewerbebetriebe als auch **die produzierende Landwirtschaft** und innovative Dienstleistungsunternehmen finden geeignete räumliche Rahmenbedingungen.

## Z2-4 Tourismus

### Strategien

- > Ausschöpfen der Potenziale des Tourismus im ländlichen Raum ..... Der **landschaftsverträgliche Agrotourismus** soll unterstützt und Voraussetzungen dafür sollen im Rahmen des übergeordneten Rechts geschaffen werden.



# 3. KRP-Revision LU Kap Z (II)

## Z2-1 Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimaadaptation

### Strategien

- > Reduzieren der Emissionen: Um die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf netto null zu reduzieren, sind in allen Raumtypen Anstrengungen in den Handlungsfeldern Mobilität und Verkehr, **Landwirtschaft**, Waldwirtschaft, Gebäude, Industrie, Entsorgung und Recycling, Vorbildfunktion Kanton Luzern sowie Energieversorgung notwendig. Manche dieser Anstrengungen haben Auswirkungen auf die räumliche Entwicklung oder erfordern Änderungen daran.
- > Analysieren der Auswirkungen des Klimawandels und Ergreifen von geeigneten Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel: Der Klimawandel betrifft ganz unterschiedliche Handlungsfelder wie Wasserwirtschaft, Waldwirtschaft, **Landwirtschaft**, Biodiversitätsmanagement, Umgang mit Naturgefahren, Gesundheit, Energie, Tourismus und Raumentwicklung (Fokus Siedlungsentwicklung).

# 3. KRP-Revision LU Kap Z (III)

## Z5-1 Landschaft, Biodiversität und Wald

### Ziele

- > **Z5-1-2:** Der Kanton Luzern bleibt ein wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Die unzähligen Ökosystemleistungen einer intakten und reichen Biodiversität stehen nachfolgenden Generationen möglichst ungeschmälert zur Verfügung. Als Basis dazu besitzt der Kanton Luzern eine **funktionsfähige ökologische Infrastruktur** mit einem Netz von miteinander verbundenen Schutzgebieten.

### Strategien

- > Ökologische Infrastruktur unterhalten und ausbauen: Schutzgebiete werden erhalten, aufgewertet und erweitert. Die Schutzgebiete werden vernetzt mit Wildtierkorridoren, Vernetzungsachsen für Kleintiere, Trittsteinbiotopen und **ökologischen Ausgleichsflächen**.

# 3. KRP-Revision LU Kap Z (IV)

## Z5-3 Bodenschutz, Kulturland Fruchtfolgefläche

### Ziele

- **Z5-3-1:** Die **Bodenfruchtbarkeit sowie die Funktionsfähigkeit der Böden** als Lebens- und Landschaftsraum, als Nahrungsmittelgrundlage, als Wasserspeicher und -filter sowie als Kohlenstoffspeicher sind langfristig erhalten und gesichert.
- **Z5-3-2:** Es sind **ausreichend Flächen an geeignetem Kulturland, insbesondere auch Fruchtfolgeflächen**, vorhanden, welche der bodenabhängigen produzierenden Landwirtschaft dienen. Der Kanton Luzern sichert langfristig aufgrund des Sachplanes Fruchtfolgeflächen des Bundes mindestens 27'500 ha Fruchtfolgeflächen.

### Strategien

- Boden kartieren sowie **quantitativ und qualitativ sichern**
- Boden qualitativ bewahren (u.a. schonende Bodenbewirtschaftung)
- Kohlenstoffreiche Böden erhalten
- Boden **rekultivieren und aufwerten**
- Beanspruchung von **FFF**: Interessen abwägen, flächengleich und in gleicher Qualität **kompensieren**

# 3. KRP-Revision LU Kap Z (V)

## Z5-4 Landwirtschaft, Bauen ausserhalb der Bauzone

### Ziele

- > **Z5-4-1:** Die **Landwirtschaft leistet** wesentliche Beiträge zur sicheren Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln, zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen, zur Förderung der Biodiversität und zur Pflege der Kulturlandschaft. Für die Erfüllung dieser Funktionen sind ausreichend Landwirtschaftsflächen vorhanden und gesichert.
- > **Z5-4-2:** Die **Landwirtschaft** minimiert ihren ökologischen Fussabdruck und ist in hohem Mass an den Klimawandel angepasst.

### Strategien

Der Kanton Luzern setzt sich für eine nachhaltige, bäuerliche Landwirtschaft ein. Dem Tierwohl, der Schonung der natürlichen Ressourcen und der ökologischen Vernetzung werden besondere Beachtung geschenkt.

- > **Wertschöpfung steigern:** Unter Berücksichtigung des Marktes erfolgt dies durch die Förderung des Biolandbaus, den Ausbau der Regionalität, die Lancierung von Innovationen und die Erhöhung der Qualität.

# 3. KRP-Revision LU Kap Z (VI)

## Z5-4 Landwirtschaft, Bauen ausserhalb der Bauzone

- > **Anpassung an den Klimawandel unterstützen:** Mit einem verbesserten Wassermanagement und einer den räumlichen Gegebenheiten und dem Landschaftscharakter angepassten Bewirtschaftungsvielfalt kann die Anpassung an den Klimawandel unterstützt werden.
- > **Klimaschutzmassnahmen in der Landwirtschaft** umsetzen: durch eine treibhausgasarme Produktionstechnik und eine an die nachfrage des einheimischen Marktes angepasste treibhausgasarme Produktionsstruktur (Flächenanteile und Tierzahlen) sollen der Ausstoss von Methan und Lachgas aus der Nutztierhaltung und der Bodennutzung gesenkt werden.
- > **Umweltbelastung durch die Landwirtschaft weiter reduzieren:** Im Fokus steht die Reduktion der Emissionen von Stickstoff- und Phosphorverbindungen, sowie der Umweltbelastung durch Pflanzenschutzmittel.
- > **Nachhaltige Stoffkreisläufe fördern:** In der Landwirtschaft sind möglichst geschlossene und nachhaltige Stoffkreisläufe anzustreben in Bezug auf Tierhaltung und Pflanzenbau.
- > **Ökologische Ausgleichsflächen stärken:** Durch zusätzliche Anreize und fachliche Begleitung werden Landwirte dazu motiviert, die ökologischen Ausgleichsflächen qualitativ aufzuwerten, weitere zu schaffen, sinnvoll miteinander zu vernetzen und langfristig zu erhalten.



# 3. KRP-Revision LU Kap Z (VII)

## Z5-4 Landwirtschaft, Bauen ausserhalb der Bauzone

Konkretisierung abhängig von RPG2

### Ziele

- > **Z5-4-3: Neue Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen** dienen primär der **produzierenden Landwirtschaft**. Im Rahmen der übergeordneten gesetzlichen Regelungen besitzt die Landwirtschaft ausreichend unternehmerischen Freiraum zur Gestaltung des Strukturwandels beispielsweise mit der Ausscheidung von Speziallandwirtschaftszonen.

### Strategien

- > **Bodenunabhängige Erwerbsformen unter bestimmten Voraussetzungen ermöglichen:** Im Rahmen der rechtlich zulässigen Nutzungsmöglichkeiten in der Landwirtschaftszone nutzt der Kanton den verbleibenden Ermessensspielraum, so dass einerseits die Entwicklung hin zu einer wettbewerbsfähigeren Nahrungsmittelproduktion kantonsweit gefördert und dabei der Strukturwandel unterstützt wird und dass andererseits nebst der bodenabhängigen Produktion künftig vermehrt auch andere, mehrheitlich bodenunabhängige landwirtschaftliche Erwerbsformen wie zum Beispiel Spezialkulturen möglich sein sollen.
- > **Speziallandwirtschaftszonen ausscheiden:** Durch Speziallandwirtschaftszonen an geeigneter Lage soll eine überwiegend bodenunabhängige Produktion landwirtschaftlicher oder gartenbaulicher Erzeugnisse ermöglicht werden, welche über die innere Aufstockung eines Betriebs hinausgeht. Die Ausscheidung ist mit anderen Nutzungs- und Schutzansprüchen im Landschaftsraum zu koordinieren.

# 3. KRP-Revision LU Kap Z (VIII)

## Z5-4 Landwirtschaft, Bauen ausserhalb der Bauzone

### Strategien

- > **Rückbau fördern:** Der Rückbau von nicht mehr benötigten, zweckentfremdeten oder landschaftlich nicht bzw. schlecht eingegliederten landwirtschaftlichen Bauten wird unterstützt.
- > **Neubauten ausserhalb der Bauzone auf das Notwendige reduzieren:** Bei Umnutzungen ist den landschaftlichen Aspekten in besonderem Masse Rechnung zu tragen.
- > **Landwirtschaftliche Bauten in die Landschaft einpassen:** Landwirtschaftliche Bauten sind unter Berücksichtigung ihres Nutzungszwecks bezüglich der Lage, Volumen, Architektur und Materialien in den Landschaftstyp einzupassen und weisen eine hohe baukulturelle Qualität auf.

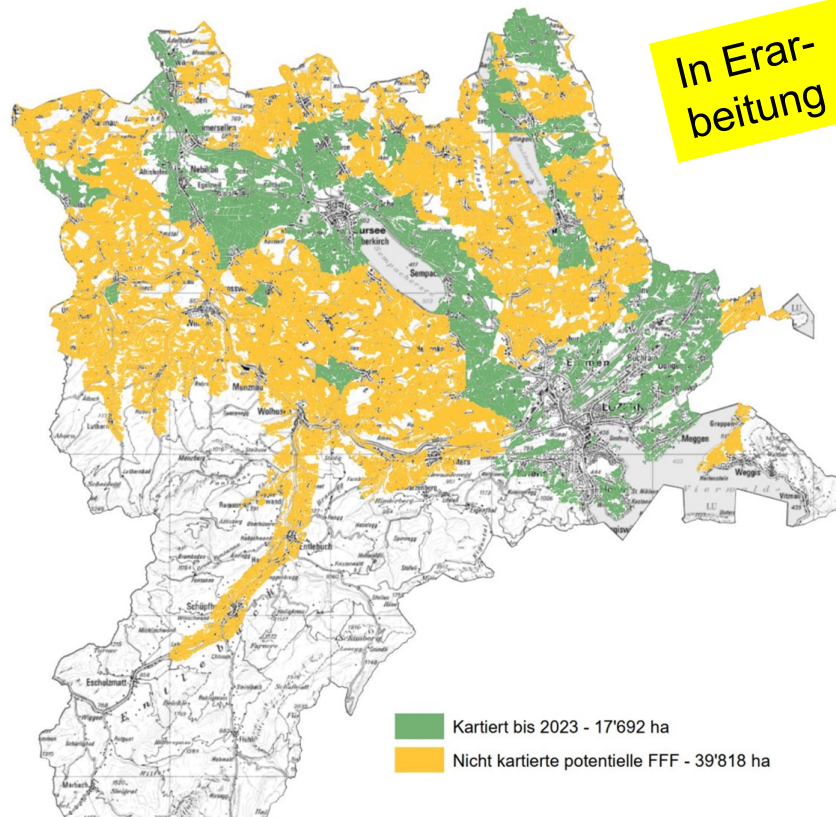
## Z6-3 Energieversorgung

### Strategien

- > **Potenzial von Sonnenenergie nutzen:** .... Erstellung von Photovoltaikanlagen so gut als möglich unterstützt ..... Unter Nutzung von Synergien in der Landwirtschaft ....
- > **Nutzung von Biomasseabfällen ermöglichen:** Die raumplanerischen Anforderungen für Anlagen zur Gewinnung von Energie aus Biomasseabfällen ausserhalb der Bauzone sollen so weit wie möglich reduziert oder vereinfacht werden.

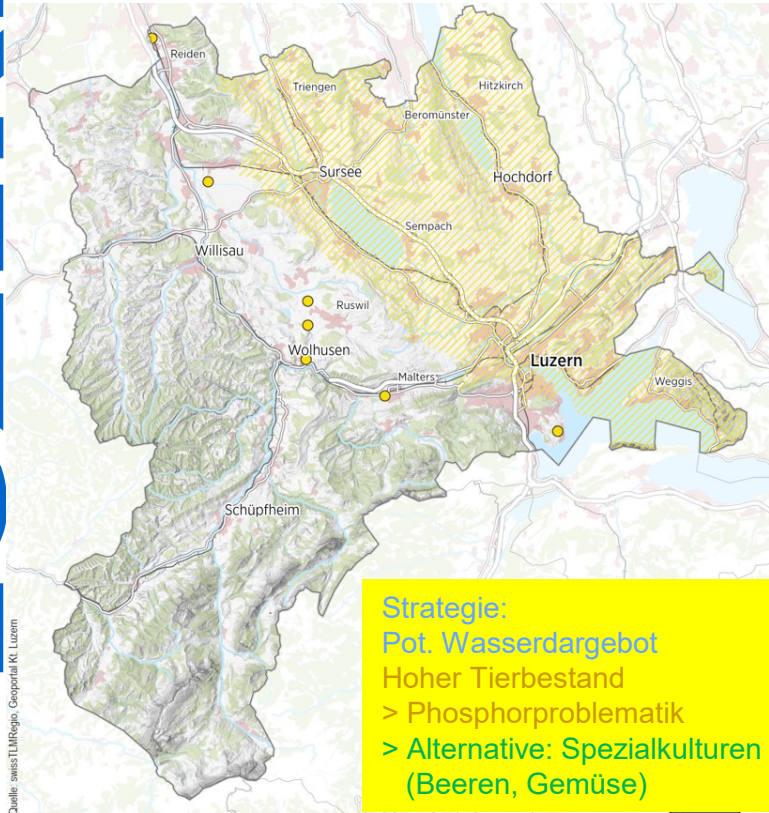
## 3. KRP-Revision LU Kap L5 Bodenschutz

- Kanton stellt bodenkundliche Grundlagen zur Verfügung
- Fruchtfolgeflächen sichern: Monitoring sowie Kompensationspflicht bei Beanspruchung
- FFF-Kompensation bei kantonalen Strassen- und Wasserbauprojekten
- (Vollzugs)kontrolle von kompensierten Böden bzgl. FFF-Qualität
- Schadstoffbelastete Böden verbessern
- Förderung der Biodiversität und schonender Umgang mit dem Boden



## 3. KRP-Rev. LU Kap L6 Landwirtschaft

In Erarbeitung



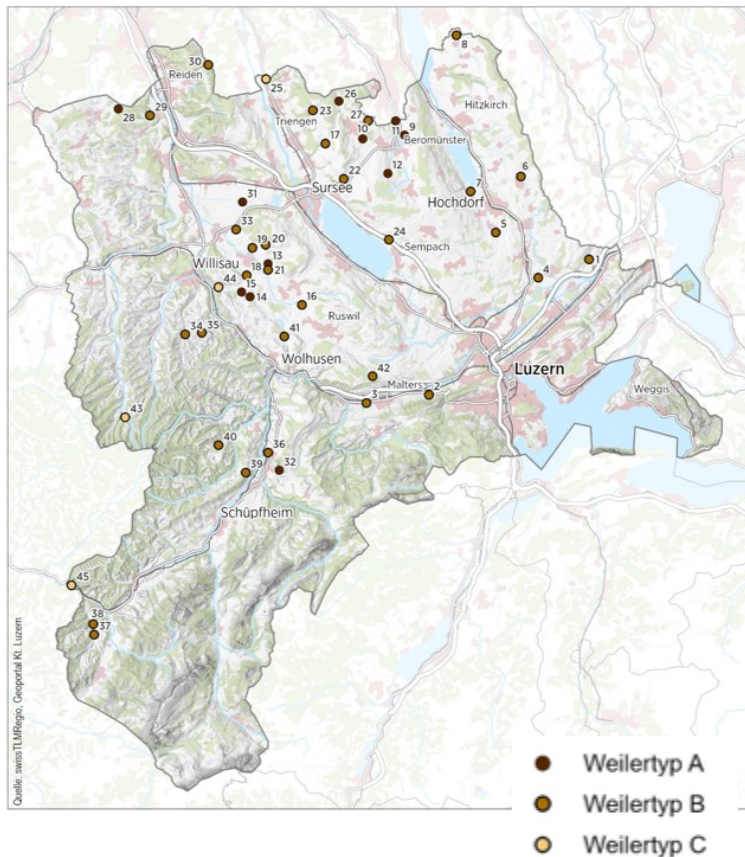
Quelle: swissTUMRegio, Geoportail Kt. Luzern

|  |                    |
|--|--------------------|
| ● Bestehende Standorte für bodenunabhängige pflanzenbasierte Spezialkulturen | Informationsinhalt |
| ▨ Eignungsgebiet für bodenunabhängige pflanzenbasierte Spezialkulturen       | ■ Siedlung         |
|  | ■ Wald             |
|  | ■ Gewässer         |

- Gemeinden legen Landwirtschaftszonen fest in komm. Nutzungsplanung
- Speziallandwirtschaftszonen für bodenunabhängige pflanzenbasierte Produktion, die Ausscheidung ist Sache der Gemeinden
- Speziallandwirtschaftszonen für bodenunabhängige tierbasierte Produktion sind bei Bedarf von Gesetzeswegen bereits – einzelfallweise bei der Beurteilung im Rahmen der Nutzungsplanung - möglich, sollen im Rahmen des KRP aber nicht weiter forciert werden
- Landwirtschaftliche Planung / Gesamtmeliorationen nutzen Infrastrukturvorhaben, ökologische Vernetzungen udgl.



## 3. KRP-Rev. LU Kap L7 Weiler und BaBZ

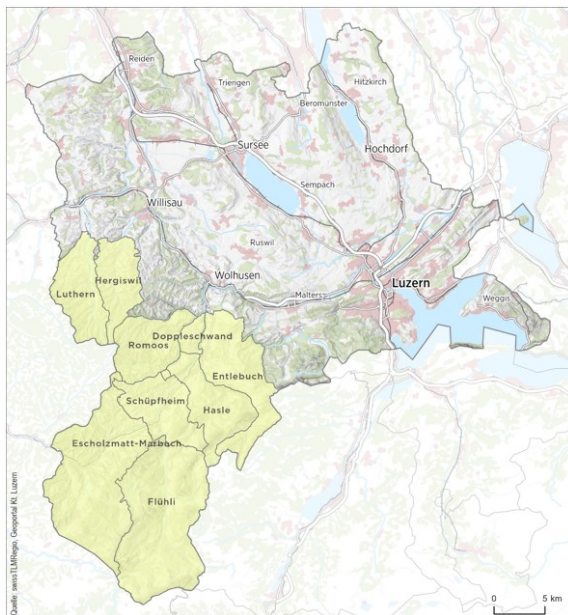


| Nr.                      | Gemeinde        | Ort                           | Weilertyp | Zuordnung kommunaler Zonenplan |
|--------------------------|-----------------|-------------------------------|-----------|--------------------------------|
| 24                       | <u>Sempach</u>  | Kirchbühl                     | B         | Weilerzone                     |
| 25                       | <u>Triengen</u> | Marchstein                    | C         | Weilerzone                     |
| 26                       | Rickenbach      | <u>Mullwil</u>                | A         | Landwirtschaftszone            |
| 27                       | Rickenbach      | <u>Niederwil</u>              | B         | Weilerzone                     |
| RET <u>ZolingenReide</u> |                 |                               |           |                                |
| 28                       | <u>Pfalffau</u> | <u>Tanbach / Ober Tanpach</u> | A         | Landwirtschaftszone            |
| 29                       | <u>Reiden</u>   | <u>Gishalde</u>               | B         | Weilerzone                     |

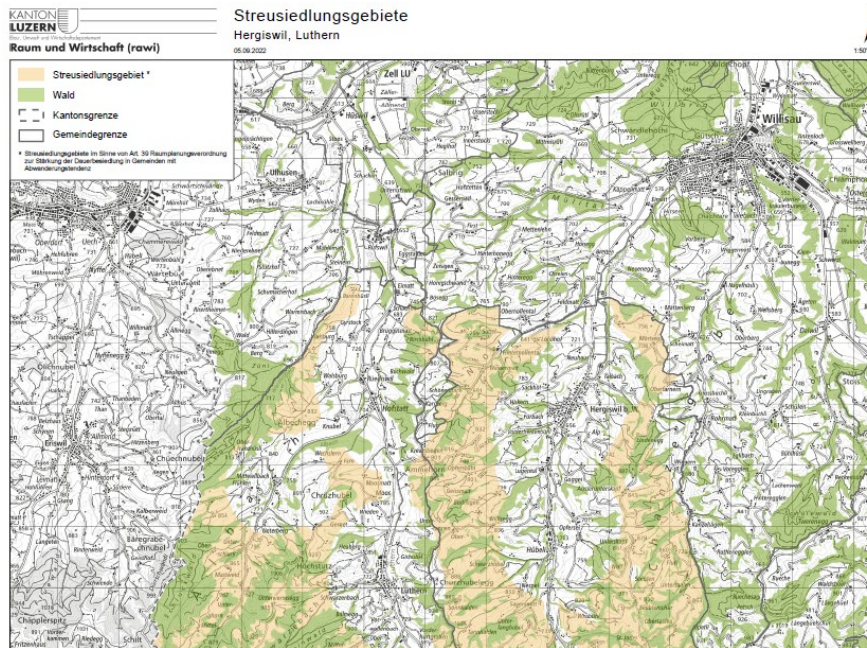
- Weilertypen bezeichnen (RET)
- Weilerzonen in kommunaler Nutzungsplanung festlegen (Gemeinden)
- Gestaltung von Bauten und Anlagen ausserhalb Bauzone (Gemeinden; rawi: Stellungnahme im Rahmen Vorabklärung)
- Beurteilung von Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone durch Gemeinden unter Beizug rawi bezüglich Zonenkonformität



## 3. KRP-Rev. LU Kap L7 Streusiedlungen



 Gemeinden mit Streusiedlungsgebiet



Streusiedlungsgebiete ausserhalb von

- Nahbereiche von Bauzonen und Verkehrsachsen
- Schutzzonen (Moore, Gewässer)
- Naturgefahrengebieten

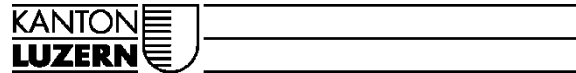
## 4. Bemerkungen und Fragen



Bild: Landschaft Sigigen

Bildquelle: [Landwirtschaft - Kanton Luzern](#)

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*



Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement  
**Raum und Wirtschaft (rawi)**  
Murbacherstrasse 21  
Postfach  
6002 Luzern

rawi@lu.ch  
Telefon 041 228 51 83